

Pressemitteilung

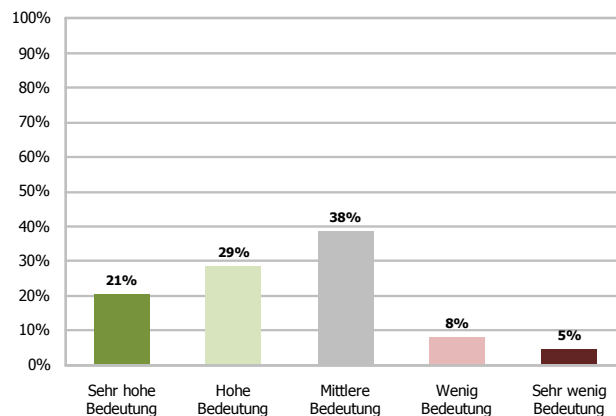
Business Intelligence bei Schweizer Unternehmen

Das Thema Business Intelligence besitzt für Schweizer Unternehmen eine hohe Bedeutung - und dies sogar mit zunehmender Tendenz. Obwohl die meisten Unternehmen bereits eine Reporting-Lösung einsetzen, wird von jedem zehnten Unternehmen aktuell in diesen Bereich investiert.

Münster, 24. August 2011 - Für 50 Prozent der Unternehmen in der Schweiz hat das Thema Business Intelligence momentan eine hohe oder sogar sehr hohe Bedeutung. Nur wenige Interviewpartner attestieren diesem Bereich eine geringe Bedeutung für das eigene Unternehmen. Dies ergab eine Befragung von RAAD in Zusammenarbeit mit Software AG/IDS-Scheer und Itelligence bei mehr als 250 Führungskräften aus IT und Controlling in Schweizer Unternehmen des gehobenen Mittelstandes. Für knapp 40 Prozent der Befragten hat sich die Bedeutung des Themas in den vergangenen 12 Monaten sogar noch gesteigert.

Welche Bedeutung hat das Thema Business Intelligence für Ihr Unternehmen?

(CH, Dez '10 - Feb '11, n = 263)



Quelle: RAAD

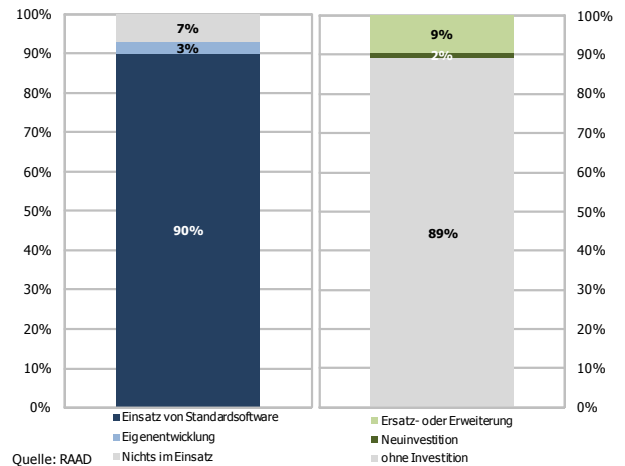
Reporting-Funktionen werden ausgebaut

Da allerdings noch nicht alle über eine ausgereifte BI-Strategie verfügen und die Möglichkeiten von Business Intelligence flächendeckend nutzen, geht es hier vor allem noch um die Reporting-Möglichkeiten, die im Rahmen des BI umgesetzt werden. „Durch ein standardisiertes Reporting kann gesichert werden, dass alle Berichtsempfänger im Unternehmen standardisiert über gleich definierte Kennzahlen verfügen können und Berichtswege und Datenerhebung geregelt sind“, so Dr. Cristian Wieland, Head of Analytics bei RAAD Research. Damit bildet Reporting einen entscheidenden Aspekt, mit dem sich Business Intelligence Lösungen befassen. So setzen die meisten Unternehmen auch bereits eine Reporting-Lösung ein. In der Regel (90 Prozent) wird dies durch eine Standardsoftware abgebildet, wobei hierunter auch noch knapp 11 Prozent rein

excelbasierte Lösungen zu finden sind. Diese werden sukzessive abgebaut, wie auch insgesamt eine positive Investitionslage hinsichtlich der bestehenden Reporting-Lösungen zu finden ist. Es sind insgesamt zwei Prozent Neu-Investitionen in den Bereich Reporting zu beobachten. Neun Prozent investieren in bestehenden Systemumgebungen, hierunter fallen allerdings auch Excel-Ablösungen, also faktische Neu-Investitionen.

Software im Bereich Reporting

(CH, Dez '10 - Feb '11, n1 = 262, n2 = 254)



Excel in der Strategie berücksichtigen

Daneben steigt auch die Verbreitung von Business Intelligence-Lösungen in die Fachbereiche der Unternehmen an. Hier auf der Front-End-Seite wird Excel langfristig kaum wegzudenken sein. Die Verwendung von Excel in der Datenweiterverarbeitung hat sicherlich aus Sicht der Anwender viele Vorteile, da die Umgebung bekannt ist und die Funktionen verstanden und umgesetzt werden. Problematisch kann dies allerdings werden, wenn diese Weiterverarbeitung nicht explizit im Rahmen einer BI-Strategie berücksichtigt ist und es keine Regeln zum Umgang mit den Excelsheets gibt. „Wichtig ist es daher, die Quelle der Daten, Aktualisierungen und einzelnen Prozessschritte sauber zu dokumentieren, um die Ergebnisse auch langfristig nachvollziehbar zu machen“, erläutert Wieland die Ergebnisse der Studie. Für die IT bedeutet dies vor allem, in einer konsistenten BI-Strategie auch die excelaffine Fachbereichsseite nicht zu vergessen.

Autor der Analyse:

Dr. Cristian Wieland

Senior Analyst

Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH

Geschäftsbereich RAAD Research

Bildmaterial zum Autor:

<http://www.raad.de/presse/bildarchiv.html>



Kurzinformation zum Autor:

Dr. Cristian Wieland ist Senior-Analyst bei RAAD Research und verantwortet dort den gesamten Bereich der Marktanalyse und Studiererstellung. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der Beobachtung der relevanten Marktentwicklungen. Seine Erfahrung als Berater für strategische, taktische und operative Fragen gründet sich auf hunderte von Einzelprojekten mit Soft- und Hardwareherstellern, sowie IT-Dienstleistern jeder Größe.

Ansprechpartner für die Presse:

Laura Anthes

Email: presse@raad.de

Telefon: +49 (251) 4880-0

###

Über Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH – Geschäftsbereich RAAD Research:

RAAD Research ist als Geschäftsbereich der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH ein unabhängiges Marktforschungsinstitut und erstellt Analysen zur Entwicklung des B2B-Marktes für Software, IT-Infrastruktur und zugehörige Dienstleistungen. Ein spezialisiertes Research- und Analyistenteam erstellt Primär- und Sekundärerhebungen zu aktuellen Fragestellungen der Marktteilnehmer.

Kaum eine Entwicklung hat die moderne Wirtschaftswelt so beeinflusst wie der Markt für Enterprise Applications. Kaum ein Gebiet ist aber auch so rasanten und tief greifenden Veränderungen unterworfen. Die Analysten von RAAD Research haben es sich zur Aufgabe gemacht, als Schnittstelle zwischen Anwendern und Anbietern für mehr Transparenz und für effektivere Zusammenarbeit zu sorgen. RAAD Research beobachtet den Markt, verarbeitet und verdichtet Informationen und bereitet die Ergebnisse so auf, dass damit ein unabhängiges Bild der aktuellen Entwicklungen abgeleitet werden kann. RAAD Research konzentriert sich ausschließlich auf die Entwicklung des B2B-Marktes für Software, IT-Infrastruktur und zugehörige Dienstleistungen.